

Pfarrblatt Königswiesen



Erntedank 2026

JAHRGANG 47 / 2

GEDANKEN VON PFARRER MAREK

Veränderung, die uns alle betrifft

Liebe Pfarrgemeinde von Königswiesen!

Veränderungen gehören zum Leben. Manchmal freuen wir uns darauf, manchmal tun sie uns weh. Und manchmal stehen wir vor Veränderungen, die wir uns selbst nicht ausgesucht haben, die aber dennoch auf uns zukommen. Eine solche Zeit erleben wir jetzt als Pfarre Königswiesen.

Die Diözese Linz befindet sich auf dem Weg zu neuen pfarrlichen Strukturen. Aus den bisherigen Dekanaten entstehen größere Pfarren. In unserem Dekanat, den es auch nicht mehr geben wird, bedeutet das: Aus den bisherigen eigenständigen 11 Pfarren werden 11 Pfarrgemeinden, die gemeinsam eine neue „Großpfarre“ bilden. Auch Königswiesen wird Teil dieser neuen „Großpfarre“ werden. Was bedeutet das für Königswiesen?

Eine der wesentlichsten Veränderungen ist, dass unsere Pfarre Königswiesen ihre bisherige rechtliche Eigenständigkeit verliert. Unsere Pfarre wird künftig nicht mehr eine rechtlich selbstständige Pfarre wie bisher sein, sondern eine Pfarrgemeinde innerhalb der neuen „Großpfarre“.

Das ist mehr als eine Änderung auf dem Papier. Es verändert auch die Art und Weise, wie Verantwortung wahrgenommen und Leitung gestaltet wird.

In Zukunft wird es in unserer Pfarrgemeinde nicht mehr selbstverständlich einen eigenen Pfarrer als Leiter geben. Die Verantwortung für die Leitung unserer Pfarrgemeinde soll vielmehr ein ehrenamtliches **Seelsorge-Team** von drei bis sieben Personen übernehmen. Dieses Team wird vom Bischof für seine Aufgabe beauftragt. Natürlich werden auch weiterhin hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger für unsere Pfarrgemeinde da sein. Sie werden uns begleiten, beraten und unterstützen und besonders bei liturgischen, seelsorglichen und organisatorischen Aufgaben mitwirken. **Die eigentliche Verantwortung für die Leitung der Pfarrgemeinde soll aber beim ehrenamtlichen Seelsorge-Team liegen.** Auch der Pfarrgemeinderat bleibt ein wichtiger Bestandteil unseres pfarrlichen Lebens. Er wird weiterhin über die Entwicklung unserer Pfarrgemeinde beraten, Schwerpunkte setzen, Pläne gestalten und wichtige Entscheidungen für unser gemeinsames Pfarrleben treffen.

Das Seelsorge-Team hat dann die wichtige Aufgabe, gemeinsam mit anderen Verantwortlichen dafür zu sorgen, dass das, was in unserer Pfarrgemeinde beraten und beschlossen wird, auch im konkreten Leben umgesetzt werden kann.

Was bleibt?

Bei all diesen Veränderungen dürfen wir eines nicht vergessen: Königswiesen bleibt Königswiesen. Unsere Kirche bleibt. Unser Pfarrgemeindebüro bleibt. Unsere Vereine und Gruppen bleiben. Unsere Feste und Traditionen bleiben. Unsere Gemeinschaft bleibt. Und vor allem: Unsere Pfarrgemeinde lebt nicht von einer rechtlichen Bezeichnung, sondern von Menschen, die ihren Glauben miteinander leben. Eine Pfarrgemeinde ist nicht zuerst ein Gebäude und auch nicht eine Verwaltungsstruktur. Eine Pfarrgemeinde sind Menschen, die miteinander beten, feiern, helfen, trösten, Verantwortung übernehmen und füreinander da sind. Darum sehe ich in dieser Veränderung nicht nur einen Abschied von etwas Gewohntem. Ich sehe darin auch eine Frage an uns alle:

Wollen wir unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft mitgestalten?

Denn gerade hier liegt eine große Herausforderung dieser neuen Struktur. Ich sage das ganz offen: Aus meiner Sicht gibt es auch eine Schwachstelle. Es besteht die Gefahr, dass jene Pfarrgemeinden besonders viel Gewicht bekommen, die viele Menschen haben, besonders aktiv sind und genügend Personen finden, die Verantwortung übernehmen. Deshalb dürfen wir nicht einfach abwarten und sagen: „Die werden das schon machen.“ Nein – wir sind selbst gefragt. **Wer übernimmt Verantwortung?** Vielleicht ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, darüber nachzudenken:

Wo könnte ich mich einbringen? Welche Begabungen habe ich? Was ist mir unsere Pfarrgemeinde wert?
Wo könnte ich Verantwortung übernehmen – vielleicht mehr als bisher?

Wir brauchen Menschen, die bereit sind, ein Stück Verantwortung zu tragen. Menschen mit Glauben, Hausverstand, Mut und einem offenen Herzen für andere. Vielleicht denkt Ihr jetzt: **„Ich bin doch kein Profi.“** Das müsst Ihr auch nicht sein.

Eine lebendige Pfarrgemeinde braucht nicht nur Theologen und Funktionäre. Sie braucht Menschen, die zuhören können. Menschen, die organisieren können. Menschen, die mit anderen reden. Menschen, die Freude an der Gemeinschaft haben. Menschen, die sagen: „Unsere Pfarrgemeinde ist mir wichtig. Ich möchte, dass es auch in Zukunft gut weitergeht.“

Wenn Ihr euch angesprochen fühlt, sprecht Ihr mit mir oder mit unserer PGR-Obfrau Anna-Maria Luger. Vielleicht ist gerade euer Engagement das, was unsere Pfarrgemeinde in Zukunft braucht.

Wir gehen gemeinsam in die Zukunft

Am 2. Oktober beginnt auch bei uns der konkrete Weg in die neue Struktur. Bürgermeister, Pfarrer, Pfarrverantwortliche und weitere Interessierte unseres Dekanates werden zu einem ersten gemeinsamen Treffen zusammenkommen. Auch jede und jeder von euch ist dazu herzlich eingeladen. Im Jänner 2027 soll die neue Leitung der „Großpfarre“ gewählt werden. Mit der Errichtung der neuen Pfarre wird schließlich auch die rechtliche Eigenständigkeit der bisherigen Pfarren beendet – nach dem derzeit vorgesehenen Zeitplan mit 1. Jänner 2028.

Dann werden auch die bisherigen Pfarrbücher – Taufbücher, Trauungsbücher, Sterbebücher und die weiteren Bücher, die über Generationen hinweg geführt wurden – in ihrer bisherigen Form abgeschlossen.

Das ist ein bewegender Gedanke. Denn in diesen Büchern stehen nicht einfach Namen und Daten. Darin ist ein Stück unserer Geschichte eingeschrieben. Generationen von Menschen aus Königswiesen haben hier getauft, geheiratet, gebetet, Abschied genommen und ihren Glauben gelebt. Wir dürfen dankbar sein für das, was uns unsere Eltern und Großeltern weitergegeben haben. Aber wir dürfen nicht nur zurückschauen. Jetzt sind wir an der Reihe.

Was werden unsere Kinder und Enkel einmal über unsere Generation sagen? Werden sie sagen: **„Damals hat sich alles verändert, und die Menschen haben sich zurückgezogen“?**

Oder werden sie sagen:

„Damals hat sich vieles verändert – aber die Menschen von Königswiesen haben zusammengehalten und ihre Pfarrgemeinde nicht aufgegeben.“

Ich wünsche mir von Herzen das Zweite. Darum bitte ich Euch: Haben wir keine Angst vor der Zukunft. Aber nehmen wir sie ernst. Unsere Pfarrgemeinde wird so lebendig sein, wie wir sie miteinander gestalten. Vielleicht verlieren wir eine alte rechtliche Form. Vielleicht verändern sich Zuständigkeiten und Strukturen. Aber eines dürfen wir niemals verlieren: **unseren Glauben, unsere Gemeinschaft und unsere Bereitschaft, füreinander da zu sein.**

Gehen wir diesen Weg gemeinsam – mit Vertrauen auf Gott, mit Dankbarkeit für unsere Geschichte und mit Mut für das, was vor uns liegt.

Denn die Kirche ist nicht nur das, was sich verändert.

Die Kirche sind wir – und wir dürfen mitbauen an ihrer Zukunft.

Euer Pfarrer Marek

LITURGISCHER KALENDER

So. 04.10.2026 Erntedankfest

09:45 Uhr Segnung der Erntekrone und der Gaben beim Eisernen Tor
anschließend Festzug und Festmesse.
18:00 Uhr Konzert zu Gunsten der Orgel

Das Binden der Erntekrone und die Vorbereitung sowie die Gestaltung des Festgottesdienstes übernimmt heuer die Bauernschaft. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen.

Das Erntedankopfer ist Ausdruck der Dankbarkeit für die Früchte unserer eigenen Arbeit und die Spenden kommen zur Gänze der Orgelrenovierung zugute. Die Kuverts für das Erntedankopfer liegen im Pfarrblatt und werden beim Erntedankfest an den Kirchentüren erbeten. Natürlich kann man das Kuvert mit dem Erntedankopfer auch in den Pfarrbriefkasten schmeißen.

Rosenkranzmonat Oktober

Der Rosenkranz sagt uns, was wir gerade heute brauchen: Uns Zeit nehmen für das Wesentliche. Tun wir es, dann werden wir wieder Zeit haben, stille werden, wiederholen, verweilen können, umso reicher zu werden und nicht mehr von den Abwechslungen hin- und hergerissen werden zu müssen. Im Oktober wird der Rosenkranz jeweils eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe gebetet.

10.10. und 11.10.2026 Pralinenverkauf (jeweils nach den Gottesdiensten)
So. 18.10.2026 Sonntag der Weltkirche

Sa 31.10.2026 ab 18:30 Uhr Beichtgelegenheit vor Allerheiligen in der Kirche.
So. 01.11.2026 Allerheiligen, Sonntagsordnung anschließend Prozession zum Friedhof
Mo. 02.11.2026 Allerseelen

Sa. 21.11.2026 um 18:00 Uhr Bußfeier für die Pfarrgemeinde

So. 22.11.2026 CHRISTKÖNIG, Aufnahme der neuen Ministranten und
Verabschiedung der ausscheidenden Ministranten
ORGELEINWEIHUNG – an der Orgel Mag. Gustav Auzinger

So. 29.11.2026 1. Adventssonntag, bei allen Messen ist Adventkranzweihe
Do. 17.12.2026 um 7:00 Uhr Rorate

Terminvorschau 2027

08.05.2027 Anbetungstag der Pfarre

09.05.2027 Muttertag

25.04.2027 Erstkommunion

05.05.2027 19:00 Bittprozession und Messe

06.05.2027 09:45 Christi Himmelfahrt Prozession und Messe

17.05.2027 Pfingstmontag - Jubelfest der Silbernen, Goldenen u. Rubin-Hochzeitspaare

27.05.2027 Fronleichnam

7. März 2027



Mit Dir. Gemeinsam

Pfarrgemeinderatswahl

50. Geburtstag Pfarrer Marek

Am Sonntag 17. Mai 2026 feierte die Pfarre den runden Geburtstag von unserem Herrn Pfarrer Marek Nawrot. Mit einem Festgottesdienst musikalisch umrahmt vom 3R- Frauenchor und Gratulationen seitens der Pfarre und der Gemeinde wurde unser Jubilar gebührend gefeiert.

Nach dem Gottesdienst stellte sich der Kirchenchor unter der Leitung von Frau Berta Holzmann mit einem musikalischen Ständchen und einem für das Geburtstagskind abgestimmten Baum ein. Bei einer Agape am Kirchenplatz konnten die Gottesdienstbesucher noch mit dem Herrn Pfarrer anstoßen und zum Geburtstag gratulieren.

Die ganze Pfarre wünscht dem Jubilar viel Gesundheit und Gottes Segen für seinen Dienst in unserer Pfarre.



ERSTKOMMUNION 2026

Liebe Erstkommunionkinder! Liebe Eltern!

Nach einer sehr aufregenden Vorbereitungszeit mit euren Gruppenmüttern, mit eurer Religionslehrerin Elisabeth Schwaiger, mit Petra und Pfarrer Marek feierten wir am Sonntag, 26. April 2026 um 8:30 Uhr in unserer Pfarre die Erstkommunion unter dem Motto: „**Jesus, unser Schatz**“. Das Wetter konnte nicht schöner sein und so wurde das Fest zum Höhepunkt eurer Vorbereitung. Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch beim Pfarrgemeinderat sehr herzlich für die Vorbereitung und Durchführung der Agape bedanken.



Liebe Grüße

**Pfarrer Marek Nawrot,
Religionslehrerin Elisabeth
Schwaiger und Petra**

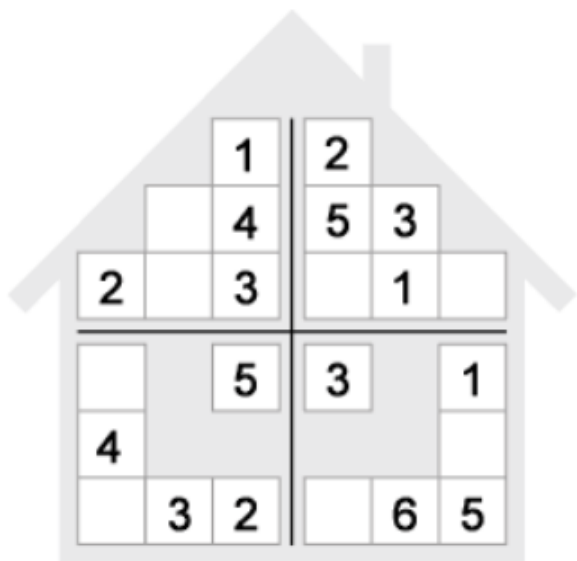
ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG 2026/27

Die Erstkommunion (auch als erste heilige Kommunion, Kinderkommunion oder nur als Kommunion bekannt) gehört neben Taufe und Firmung zu den Einführungssakramenten (Initiationssakramenten) der katholischen Kirche. An eben diesem Tag empfangen die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion (Leib Christi in der Gestalt von Brot). Somit ist die Bedeutung der Erstkommunion klar: Sie stellt einen wichtigen Schritt des Hineinwachsens in die Kirche dar.

Die Vorbereitung für die Erstkommunion 2027 beginnt auch heuer schon im Oktober mit dem 1. Elternabend am Mittwoch, den **07. Oktober um 19:00 Uhr im Pfarrsaal!** Da die Erstkommunion eines der sieben Sakrament ist, müssen die Kinder an einer Erstkommunionvorbereitung teilnehmen. Näheres erklären wir Euch beim Elternabend und freuen uns schon sehr, gemeinsam mit Euch und Euren Kindern zu arbeiten, singen und spielen.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Marek, Religionslehrerin Elisabeth Schwaiger und Petra



- Kidoku-Regel:
Nur die Zahlen von
1 bis 6 eintragen,
aber keine doppelt:
- in den Zeilen
 - in den Spalten
 - in den 4 Bereichen



KINDERGOTTESDIENST

Hallo liebe Kinder! Liebe Eltern!

Im Evangelium nach Markus sagt Jesus: „**Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran, denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes!**“

Am Sonntag, **06. September 2026** ab 9:30 Uhr starteten wir wieder einmal im Monat die Kindergottesdienste im Pfarrheim. Kinder machen von Anfang an spirituelle Erfahrungen, sie haben eine Begabung für das Religiöse, einen „Draht zu Gott“. Kinder auf diesen Weg des Glaubens-Entdeckens zu begleiten, heißt ihre Wahrnehmungen und Erfahrungen ernst nehmen, den Mädchen und Buben auf Augenhöhe zu begegnen und sich von ihnen inspirieren zu lassen.

In kindgerecht gestalteten Gottesdiensten können Kinder diese religiösen Erfahrungen in ein größeres Ganzes einordnen, von Gottes Gegenwart erfahren, eine größere kirchliche Gemeinschaft erleben, der die eigene Familie angehört. Gleichzeitig kann kindgerechtes Feiern „Lust auf mehr“ machen und Inspirationsquelle für das religiöse Leben in der Familie sein!

Ein Hineinwachsen gelingt nur dann, wenn die Kinder verstehen können, was im Gottesdienst passiert, wenn sie innerlich mitkommen, wenn sie persönlich angesprochen sind – mit Hirn, Hand und Herz. Das heißt auch, dass sie möglichst aktiv beteiligt sind am gemeinsamen Feiern. Kinder sind gleichwertige Mitfeiernde und brauchen andere Formen des Feierns und Betens als wir Erwachsene. Mit Kindern verwandelt sich das Feiern, es muss sich die Sprache im Gottesdienst verändern, es werden andere Lieder gesungen, es wird mehr Wert auf Gesten und Zeichen und die sinnenhafte Wahrnehmung gelegt, die Länge des Gottesdienstes der Aufmerksamkeitsspanne der Kinder angepasst.

Wenn sich eine Pfarre auf die Kinder im Gottesdienst einlässt, dann ist sie in guter Gesellschaft: „Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.“ ([Mk 9, 36.37a](#)).



Auch heuer haben wir wieder einen „Kinderkirche-Pass.“

Wir freuen uns wieder auf viele Kinder, die mit uns Gottesdienst feiern, singen und beten.

Liebe Grüße Petra und Manuela

Die weiteren Termine:

Sonntag, 04. Oktober 2026, Sonntag, 1. November 2026

Ab 1. Adventsonntag feiern wir wieder jeden geraden Sonntag einen Kindergottesdienst im Pfarrheim!

HALLO AUS DEM „ZWERGERLHAUS“!



In das neue Spielgruppenjahr 2026/2027 starten heuer 26 Kinder unter der Begleitung von Julia Inreiter u. Verena Starzer, Lisa Schartmüller und Bianca Schraml.

Das Jahr steht unter dem Motto „**Der Bauernhof**“. Wir werden wieder schwerpunktmäßig zu diesem Thema Lieder singen, Spiele spielen und natürlich basteln.

Auch die **Turnzwerge** (3- bis 6-Jährige) können sich ab Herbst wieder im Turnsaal der Volksschule austoben. Das Eltern-Kind-Turnen findet einmal im Monat unter der Begleitung von Tanja Baumgartner, Julia Inreiter und Magdalena Lyons statt. Anmeldung sind jederzeit noch möglich.

Heuer werden wir auch wieder die **Fotografin Petra Kragl** aus Münzbach zu uns ins Pfarrheim einladen, um Familien- und Geschwisterfotos zu machen – Termin: 14. November 2026. Es können auch gerne Familien am Fotoshooting teilnehmen, die keine Spielgruppenkinder haben. Anmeldung sind jederzeit bei Bianca Schraml möglich.

Das gesamte Team der Spielgruppe bedankt sich herzlich bei Herrn Pfarrer Marek, dem Pfarrgemeinderat und Petra Schartmüller, dass wir unsere wertvolle Spielgruppenzeit in den Räumlichkeiten der Pfarre abhalten dürfen und dass sie für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr haben!

Kontakt: Bianca Schraml, 0680 300 95 24, spielgruppe.koenigswiesen@gmail.com



Bild der neu renovierten Kapelle von Kastendorf!

Danke an alle, die dazu beigetragen haben,
dieses Kulturgut zu erhalten und die
Kapelle mit viel Einsatz und Aufwand so schön
renoviert haben.



Neues von den MINISTRANTEN



Ministranten-Ausflug

Am 6. August fand unser Ministranten-Ausflug statt. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in den Erlebnispark Straßwalchen, wo uns ein aufregender und lustiger Tag erwartete.

Besonders die verschiedenen Achterbahnen und Fahrgeschäfte sorgten für jede Menge Spaß und Action. Natürlich blieb auch genügend Zeit, gemeinsam zu lachen, miteinander zu plaudern und einfach eine schöne Zeit zu verbringen.

Nach dem Besuch im Erlebnispark ging es weiter zu McDonald's. Dort konnten wir uns stärken und den gelungenen Ausflug gemütlich ausklingen lassen. Es war ein abwechslungsreicher und toller Tag, an den wir uns sicher noch lange gerne erinnern werden!



FIRMUNG 2026

Liebe Firmlinge! Liebe Eltern!



Der Geist des Herrn lässt sich auf uns nieder:
Der Geist der Weisheit und der Einsicht,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht,
und der Geist der Frömmigkeit.

Diese 7 Gaben des Heiligen Geistes haben am Samstag, 16. Mai 2026 35 Jugendliche in unserer Pfarre empfangen. Es war ein großes Fest mit dem Thema: „**Let us burn! Geist Gottes entflamme uns**“. Abt Reinhold Dessl spendete das Sakrament und gestaltete die liturgische Feier sehr schön und anschließend ließen wir die Firmung bei der Agape im Pfarrhof ausklingen! Da möchten wir uns sehr herzlich beim Pfarrgemeinderat für die Vorbereitung der Agape bedanken!



FIRMVORBEREITUNG 2026/2027



Heuer wurden unsere Jugendlichen ein letztes Mal im Alter von 12 Jahren gefirmt. Der Pfarrgemeinderat hat – auf Anraten der Firm-Beauftragten unserer Pfarre – beschlossen, das Firm-Alter künftig auf 14 Jahre anzuheben. In diesem Artikel nennen wir die wichtigsten Gründe für diesen Schritt:

In der Diözese Linz liegt das durchschnittliche Firm-Alter bereits zwischen 14 und 15 Jahren. In diesem Alter können sich Jugendliche meist reifer mit dem Glauben auseinandersetzen und ihre eigene Meinung besser bilden. Themen der Firmvorbereitung – wie Verantwortung übernehmen, die eigene Berufung entdecken oder Fragen nach der eigenen Identität – passen gut zu dieser Lebensphase. Viele wichtige Entscheidungen stehen an, etwa Schulwechsel oder der Beginn einer Lehre. Firmvorbereitung kann hier stärken und begleiten.

Auch Gespräche über Glauben und Spiritualität gelingen oft besser, wenn Jugendliche etwas älter sind. Die Firmung wird so immer mehr zu einem Sakrament auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Eine Seelsorgerin sagt dazu: „Die Jugendlichen lassen die Kindheit hinter sich und stellen neue Fragen. Firmvorbereitung kann Stärkung sein und bewusst machen: Dieser Mensch wird erwachsen.“

Ein Firm-Begleiter berichtet: „Mit 14 kann man auf Augenhöhe arbeiten. Wenn sie wollen, wird intensiv diskutiert und nachgedacht.“ Eine weitere Erfahrung lautet: „Mit 12 sind viele noch Kinder – mit 14 sind sie deutlich selbstreflexiver.“

Die nächste Firmvorbereitung startet dann im Herbst 2028 und die nächste Firmung wird aus diesem Grund erst wieder im Frühjahr 2029 stattfinden. Die zwei Jahre werden die Firm-Verantwortlichen der Pfarre und des Dekanates nutzen, um ein ansprechendes Programm für die Vorbereitung zusammenzustellen.

Wir bitten um Euer Verständnis!

Pfarrer Marek Nawrot und Petra Schartmüller



Impressum:

Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Königswiesen Beiträge bitte an:

Bilder:

Nächster Erscheinungstermin:

Druck:

Pfarrgemeinderat Königswiesen

Pfarrer Mag. Marek Nawrot

pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

privat

Weihnachten, Dezember 2026

Pfarre Königswiesen

FESTE UND FEIERN FRONLEICHNAM

Am 4. Juni 2026 feierte die ganze Pfarrgemeinde das schöne Fest Fronleichnam. Besonders beeindruckend war der Auftritt der Marktmusikkapelle in ihrer neuen Uniform. Die ist ihnen sehr gelungen und wir wünschen ihnen viel Freude bei ihren musikalischen Einsätzen. DANKE an die Künstler und Helfer, die alljährlich den Blument Teppich so wunderschön gestalten. DANKE an alle Vereine, die so zahlreich das Fest begleiten und umrahmen. DANKE an Kirchenchor, Erstkommunionkinder, Häubchen-Mädchen, Goldhauben,- Kopftuch und Hutträgerinnen, Ministranten. DANKE an alle jene, die ihre Häuser schmücken und die Altäre aufstellen. DANKE an den Spender der Birken, dieses Jahr war es die Familie Hüttmannsberger - Groß Haslinger, sowie an alle die mitgeholfen haben die Birken zu schneiden und aufzustellen. DANKE an die Gemeinde für ihre Unterstützung. DANKE an all jene, die in irgendeiner Form bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Festes beteiligt sind. DANKE an Pfarrer Marek für die Zelebration des Gottesdienstes und der Prozession.



JUBELHOCHZEITEN

Ehepartner geben bei der Hochzeit einander ihr Ja – Wort und sagen dabei die Treue zu – „bis das der Tod uns scheidet“. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Treue über das Auf und Ab eines längeren Ehelebens durchgetragen wird. Bei der kirchlichen Trauung wird diese Treue versprochen „vor Gottes Angesicht“, das heißt: im Vertrauen auf den Beistand und Segen Gottes. Deshalb danken Jubelpaare gerne Gott für diesen Segen.

Am Montag, 25. Mai 2026 um 09:45 Uhr dankten alle Jubelpaare mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche für die gemeinsamen 25, 40, 50, 55 und 60 Ehejahre. Die Jubelpaare feierten 2001, 1986, 1976, 1971 und 1966 ihre Hochzeit.

Das Silberne, Rubinerne, Goldene, Juwelene und Diamantene ist eine wunderbare Gelegenheit, inne zu halten und Gott für alles zu danken, was die gemeinsame Liebe in den 25, 40, 50, 55 und 60 Jahren möglich gemacht hat.



TAG DER TRACHT

Am Sonntag 30. August feierte die Marktmusikkapelle Königswiesen, die Goldhauben Gruppe und die Volkstanz Gruppe den Tag der Blasmusik und den Tag der Tracht. Der Kameradschaftsbund feierte das Rovereto-Gedenken. Mit einem Festzug angeführt von der Gastmusikkapelle Unterweißenbach zogen die Vereine in die Pfarrkirche ein. Den feierlichen Festgottesdienst umrahmt die Musikkapelle Unterweißenbach.

Anschließend lud die Musikkapelle Königswiesen zu Speis und Trank in den Pfarrhof ein. Die Goldhauben Gruppe verwöhnte die Besucher mit Mehlspeisen und Kaffee. Die Rasselbande und die Musikkapelle Unterweißenbach spielten zum Frühschoppen auf.

Beim Festgottesdienst wurde seitens der Pfarre Vizebürgermeister Herrn Franz Lumetsberger zu seinem runden Geburtstag, dem 50-iger gratuliert.

Und auch Bürgermeister Roland Gaffl feierte im September seinen 50er, wozu die gesamte Pfarre herzlich gratuliert, viel Gesundheit und Gottes Segen wünscht.

Ein DANKESCHÖN an alle die uns die köstlichen Mehlspeisen gebracht haben, sowie ein DANKE an alle die mitgeholfen haben.



Einen schönen, sonnigen Herbst wünscht euch die Goldhauben,-Kopftuch, und Hutgruppe

GOLDHAUBEN- UND KOPFTUCH- UND HUTGRUPPE



Bezirksmaiandacht:

Ein halbes Jahrhundert Goldhauben; - Kopftuch- und Hut-Gruppe Königswiesen - das ist ein Grund zum Feiern, aber vor allem ein Grund zum Dankbarsein.

Am 9. Mai 2026 durften wir gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Goldhauben Frauen aus dem Bezirk Freistadt **unser 50- jähriges Bestehen** feiern. Den Auftakt bildete die Bezirksmaiandacht in unserer Pfarrkirche. Beim anschließenden Festakt wurde an die Anfänge unserer Gruppe erinnert. Drei Gründerinnen feierten unser Jubiläum mit: Margarete Kern, Klara Woisetschläger und Franziska Wahlmüller. Von unserer Bezirksobfrau Hildegard Biermeier bekam unserer Obfrau Anna Maria Luger die goldene Ehrennadel überreicht. Beim anschließenden gemütlichen Teil wurde im Pfarrheim bei Mehlspeisen und Kaffee weitergefeiert.

Fronleichnam:

Auch bei den kirchlichen Festen zeigt sich, wie sehr die Goldhauben Gruppe Teil des Pfarrleben ist.

Pfarrpatrozinium und Kräuterweihe:

Sehr gut angekommen ist die Feier des Festgottesdienstes am 15. August an Maria Himmelfahrt, dem Namenstag unserer Pfarrkirche, vorbereitet von der Goldhauben-Gruppe, musikalisch gestaltet vom 3R-Frauenchor mit Hans Kern an der Orgel und feierlich zelebriert von Hr. Pfarrer Marek.

Es war wieder ein stimmungsvoller, feierlicher Festgottesdienst zu Ehren unserer Gottesmutter Maria.

Die Kräuter-Sackerl, die wir mit duftenden Kräutern gefüllt haben waren schnell vergriffen. Für die freiwillige Spende möchten wir herzlich DANKE sagen.

Beim Einzug wurden wir von drei Musikanten der Wirtshausmusik begleitet – DANKE euch.

Einen angenehmen, schönen Herbst wünscht euch die

Goldhauben; - Kopftuch und Hutgruppe.



SOZIALAUSSCHUSS

Vor Ostern besuchte ich im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach die Königswieserinnen und Königswieser mit Osterei, Pfarrblatt und Segenswünschen.

Anfang Mai war die Caritas Haussammlung € 631,00. Vergelts Gott.

Die Elisabeth-Sammlung wird das Wochenende 21.-22.11. abgehalten.

Ich werde wieder eine Bußfeier mit Gratulation unserer Jubilare zum 80. und 85. Geburtstag organisieren. Helfer sind willkommen, da ich dieses Jahr keine Firmlinge zur Unterstützung habe.

Ebenso würde ich mich freuen, im Advent die Königswieser in UW bei einer kleinen Feier besuchen können. Da braucht es auch eure Unterstützung.

Caritas Infos:

Auszeit für pflegende Angehörige 03.10.2026 in Gallneukirchen

17.10.2026 in Hagenberg

Es gibt einen Grundkurs für Interessierte für LEBENS-, STERBE- und TRAUERBEGLEITUNG in Linz
15.10.2026 - 5.2.2027 Kontakt: 0732/76107914 oder 0732/76102020 sowie auf der Homepage

www.caritas-ooe.at

Der Sommer war geprägt von wenig Regen und viel Sonne. Schlecht für Land- und Forstwirtschaft, für Veranstaltungen jedoch ideal. Diese sind auch wichtig. Sie laden ein, einander zu begegnen, miteinander zu feiern, zu lachen und Gemeinschaft zu erleben. Viele fleißige Hände helfen, damit diese Feste stattfinden können.

Das Erntedankfest steht bevor und wir wollen zufrieden sein, dass wir wenigstens vor Unwetter verschont geblieben sind.

Ich wünsche euch noch einen schönen Herbst.

Margit Grufeneder



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Der Sommer ist vorbei und so beginnen wir im Oktober in voller Frische mit unserer Jahresplanung. Ein Termin steht bereits fest, und zwar findet am Donnerstag, den 12. November 2026 um 19:00 Uhr das Impulstreffen im Pfarrheim Tragwein zum Thema „Weil ich wertvoll bin“ statt.

Die Impulstreffen sind eine Einladung an Frauen, sich Zeit für sich selbst zu nehmen und die eigene innere Kraft zu spüren. Im Mittelpunkt steht die Erkenntnis, dass das Leben ein Geschenk ist – wertvoll, einzigartig und voller Möglichkeiten. Gemeinsame Abfahrt von der Raiffeisenbank um 18:20 h.

Unsere Jahreshauptversammlung findet wie alljährlich im Advent statt. Die Einladungen mit dem genauen Termin werden rechtzeitig zugestellt.

Auf euer Kommen und eure Teilnahme an unseren Veranstaltungen freut sich

das KFB-Team

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



Die Theaterfahrt war ein schöner und toller Erfolg. Wir schauten uns die Oper „Der Rosenkavalier“, das Schauspiel „Die Ratten“ und das Musical „Wonderful Town“ an.

Für das Abo 2026/2027 sind wir 29 Personen.

Das KBW - Team wünscht allen eine schöne Zeit.

ORGELRENOVIERUNG

Die Renovierung der Orgel ist soweit abgeschlossen. Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei allen, die so tatkräftig mitgeholfen haben. Allen voran bei Franz Fleischanderl, der die Termine mit den Orgelbauern koordiniert hat, die Arbeiter eingeteilt und auch mitgeholfen hat.

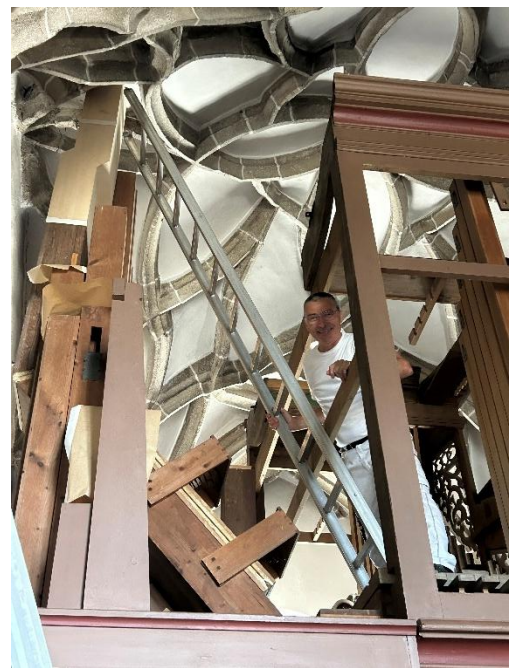
Huber Josef gebührt ein riesiger Dank für das Besorgen von Holz zum Aufbauen des abgedichteten Raums am Dachboden für den Blasbalg und seine Zimmermanns-Expertise beim Bau der Einhausung. Dieser ist nötig, um die Temperatur und Luftfeuchtigkeit dem Kirchenraum anzupassen.

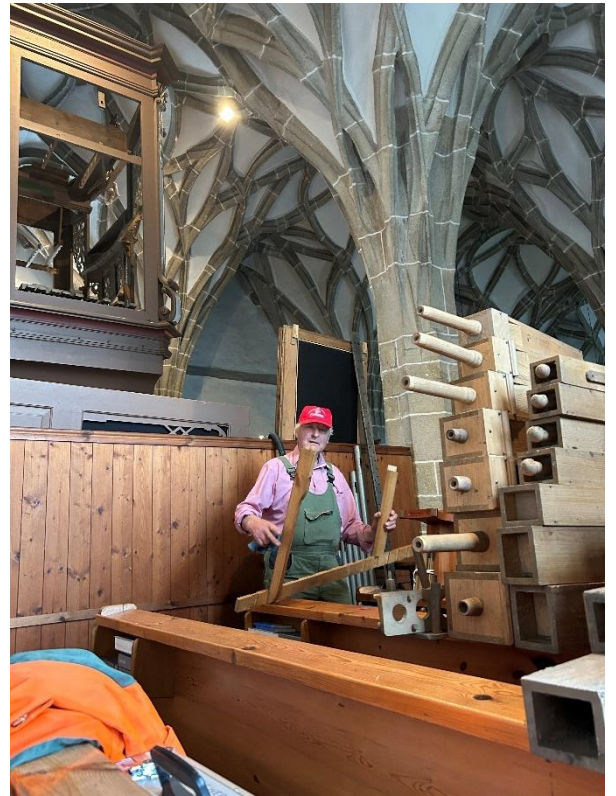
Und natürlich allen fleißigen Helfern die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben.

Ein großes Dankeschön an die Frauen die, die Arbeiter mit Mittagessen, Jause und Mehlspeisen versorgt haben.

Und ein großes Danke gebührt Josef Holzmann, der eine künstlerische Spendenbox für die Orgel geschaffen hat (siehe Titelbild), die bitte gerne benützt werden soll – jeder Betrag hilft.

Blasbalg vor Renovierung und nachher im neuen Haus. 😊





Orgelrenovierung
9.6.2026

Am Sonntag **04. Oktober** findet um **18:00** ein Orgel- und Trompetenkonzert statt, wozu wir **ALLE** sehr herzlich einladen.

Der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden kommt natürlich der Orgel zugute.

Gustav Mahler malt Pink Floyd – ein buntes Konzert

Back to black (Amy Winehouse) bis Weiße Pferde (Georg Danzer) – die beiden Bruckneruni-Absolventen Isaac Knapp und Florian Birklbauer sorgen mit ihrem neuen Konzertprogramm dafür, dass keine Klangfarbe zu kurz kommt und zeigen mit Eigenkompositionen, Jazz, Klassik, Filmmusik, sowie Rock & Pop quer durch die Weltgeschichte die unterschiedlichsten Facetten von Orgel und Trompete.

Wir freuen uns auf
zahlreichen Besuch!



**GUSTAV MAHLER
MALT PINK FLOYD**
EIN BUNTES PROGRAMM

ORGELKONZERT MIT TROMPETE
FLORIAN BIRKLBAUER & ISAAC KNAPP

Back to black (Amy Winehouse) bis **Weiße Pferde** (Georg Danzer) – die beiden Musiker Isaac Knapp und Florian Birklbauer sorgen mit ihrem neuen Konzertprogramm dafür, dass keine Klangfarbe zu kurz kommt und zeigen mit **Eigenkompositionen, Jazz, Klassik, Filmmusik**, sowie **Rock & Pop** quer durch die Weltgeschichte die unterschiedlichsten Facetten von Orgel und Trompete.

**Pfarrkirche
Königswiesen**

**04.10.2026
18:00 Uhr**

Zum **Diözesantag am Sa. 24. Oktober 2026** (09:00 -13:00) ladet die KMB ins Bildungshaus Schloss Puchberg. Zum Thema: **Sorge für das gemeinsame Haus** referiert Dr. Markus Schlagnitweit,, Direktor der Katholischen Sozialakademie Wien, Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer, August Aichhorn – Fahrgelegenheit bitte bei Franz erfragen.

Sei so frei: Den nächsten Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Gottesdienstgestaltung zur Aktion „Sei so frei“ im Advent, wo wir schon jetzt um Ihren Gottesdienstbesuch und um finanzielle Unterstützung bitten.

Unterstützen Sie uns und **werden Sie Mitglied der KMB**, danke an all jene, welche uns schon seit Jahren die Treue halten und denen die Anliegen der KMB am Herzen liegen.

<https://www.dioezese-linz.at/site/kmb/mitglieder> - Oder direkt über die Pfarr-Verantwortlichen!

Schöne Herbsttage wünscht Ihnen das **KMB-Team** (Hubert, Markus, Franz und viele Helfer!)

CHRONIK

TAUFEN



Raffetseder Carolina, 4372 St. Georgen am Walde

Harich Fabian, Wimmweg 1

Wansch Leonie, Friedhofstraße 4/4

Hochstöger Liam, Teichstraße 4

Reithmayr Tobias, Neue Heimat 35

Spiegl Hannes, Ebrixedt 14/1

Wiesinger Jannik, Brunnenweg 8

Valerie Hirtl, Kastendorf 29

Finn Dobusch, Mühlenweg 1

Paul Mayrhofer, Promenade 14

HOCHZEITEN



Reithmayr Daniel und Sarah, geb. Süß, Neue Heimat 35

Lindner Christoph und Laura, geb. Braun, Mötlasberg 6

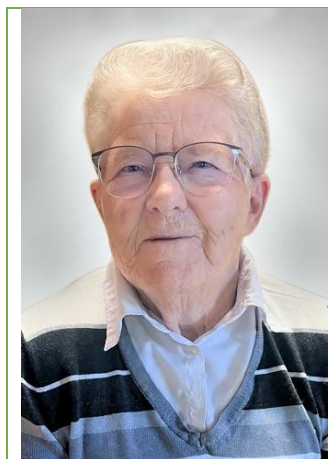
Schober Mario und Magdalena, 4482 Ennsdorf

Diesenreither Erich und Katrin, 4274 Schönaun

Grufeneder Martin und

Begräbnisse

Hofbauer Angela	+07.04.2026 85 J.	Grufeneder Johann	+21.06.2026 75 J.
Schaumberger Anton	+14.04.2026 89 J.	Aigner Hilda	+16.07.2026 92 J.
Haider Johann	+04.05.2026 90 J.	Naderer Richard	+30.07.2026 80 J.
Fragner Franz	+05.06.2026 84 J.	Lindtner Maria	+20.08.2026 95 J.
Braun Theresia	+06.06.2026 91 J.	Holzmann Angela	+04.09.2026 85 J.



ERNTEDANK

Und wenn du gegessen hast
und SATT bist, solltest du
den HERRN loben, für das
gute Land das er dir gegeben hat.

(5 Mose 8.10)

Einmal im Jahr feiern wir Erntedank.

Wir richten unsere Aufmerksamkeit bewusst auf das Gelingen in
unseren Leben und auf all das, was uns geschenkt wird.

Wir danken dafür, dass Menschen für uns gearbeitet haben, damit wir
genug zu essen haben.

Und wir danken Gott, dass er die guten Gaben hat wachsen lassen.

Wir haben jeden Tag Grund genug Gott für all das zu danken, was wir
zum Leben haben.

Für unsere Nahrungs- und Lebensmitteln, aber auch für alles, was ein
Leben in Frieden und Wohlstand ausmacht.

Auch wenn wir so einen heißen Sommer hatten und
es noch immer nicht genug geregnet hat,
wir haben ein Dach über dem Kopf und genug zu Essen und
am Ende geht es sich wieder aus.

In diesem Sinn lade ich die Pfarrbevölkerung sehr herzlich zum
Erntedankfest am **04. Oktober 2026** ein.

Das Erntedankfest wird dieses Jahr von der Bauernschaft vorbereitet und gestaltet.
DANKE für die Bereitschaft. Das Erntedankopfer kommt zur Gänze der Pfarre zu Gute.

PGR- Obfrau Anna Maria Luger